

## Sozialexperte Marin: Harte Bandagen gegen Journalisten

● Mit schweren Geschützen fuhr vergangenen Freitag der Sozialforscher Bernd Marin gegen FORMAT auf. Am Rande einer Pressekonferenz behauptete Marin, FORMAT habe sich Informationen über seinen Dienstvertrag mit dem Europäischen Zentrum für Ausbildung und Forschung (FORMAT 12/2000) auf journalistisch unzulässige Weise erschlichen. Der Autor des Artikels habe sich bei seinen Recherchen als Personalchef des Bundeskanzleramtes ausgegeben, um im Sozialministerium Zugang zu geheimen Dokumen-



**Sickl, Marin:** Sozialministerin läßt Vertrag prüfen.

ten zu erlangen – Marin forderte in der Pressekonferenz forsch die Entlassung des Redakteurs.

Doch dazu gibt es, entgegen Marins Darstellung, absolut kei-

nen Grund. Der betreffende Redakteur hatte sich gegenüber einem Beamten des Sozialministeriums korrekt und deutlich als Mitarbeiter des Magazins vorgestellt.

Daß dieser Beamte so beredt Auskunft gab, hat möglicherweise einen eher skurrilen Grund: Im Bundeskanzleramt gibt es tatsächlich einen Ministerialrat, dessen Familienname mit jenem des FORMAT-Redakteurs ident ist.

Sozialministerin Elisabeth Sickl jedenfalls nahm die Gelegenheit zum Anlaß, jetzt den Dienstvertrag Bernd Marins hinsichtlich der Höhe seiner Bezüge amtsintern „auf Angemessenheit“ prüfen zu lassen.